

Nationalratswahlen #WahlCH23 22. Oktober 2023

Konzept (z.H. DV vom 18. August 2022)

1. Ausgangslage vor den NR-Wahlen 2023

Die **Nationalratswahlen 2019** hat die EVP Kanton Bern mit **48 Kandidierenden auf 2 Listen** bestritten (2015: 50 Kandidierende, 2 Listen / 2011: 52 Kandidierende, 2 Listen / 2007: 76 Kandidierende, 3 Listen) und erreichte mit **total 344'583 Stimmen** (2015: 378'049 Stimmen / 2011: 383'525 / 2007: 450'506) einen **Wählendenanteil von 4,2%** (4.31% / 4.17% / 5.44%). Dies entspricht ohne Rücksicht auf Panaschierstimmen theoretisch **14'358 Wählenden** (15'122 / 14'751 / 17'327 / 14'580 / 1999: 10'825). Die Stammliste holte 297'423 Stimmen (319'208 / 316'043), die Liste *jevpe 47'160 (58'841 / 67'482).

Die **Listenverbindung EVP mit CVP (2 Listen), GLP (3 Listen), BDP (2 Listen) und Piraten erreichte 6 Vollmandate** mit 41'040 Stimmen Überschuss (1'710 Listen): BDP 2 Sitze (-1), GLP 3 Sitze (+1). Die EVP schaffte ihren Sitz als Vollmandat mit 14'570 Stimmen Überschuss (2015: 40'487 Stimmen). Die Reserve für den 6. Sitz war in der LV um einiges kleiner als noch 2015.

Für ein **NR-Vollmandat waren 2019 im Kanton Bern 330'013 Stimmen nötig** (2015: 337'562 / 2011: 340'353 / 2007: 306'756 / 2003: 272'727 / 1999: 262'667 / 1995: 257'249).

Die **EDU**, die in einem Listenverbindungsstruktur mit den SD und 5 weiteren «Exotenlisten» (2 davon waren «getarnte» EDU-Listen) angetreten war, **erhielt total 244'987 Stimmen** (2015: 249'386 / 2011: 285'235 / 2007: 294'168) und konnte den 2011 verlorenen NR-Sitz damit zurückerobern.

Nach der #WahlBE22 und mit Blick auf die gesamtschweizerische Entwicklung gilt es folgendes festzuhalten:

- Für ein Vollmandat braucht es wie 2019 genau 4% der Wählendenstimmen.
- Die GLP ist auf Höhenflug und wird weiter zulegen (2019: 9.7% / 2015: 6%).
- Die «Mitte» wird weiter verlieren (2019: 9.9% / 2015: 13.6%) und wird um ihre beiden Sitze kämpfen müssen.
- Der EVP-Sitz ist arg gefährdet.
- Die EDU wird leicht zulegen (Bisherigenbonus, Corona).

2. Zielsetzungen für die #WahlCH23 – allgemeine Massnahmen

Ziel der EVP BE ist es, **den bisherigen NR-Sitz sicher zu verteidigen**.

Weitere Zielsetzungen:

- Die EVP BE erreicht mit **mindestens 3 Listen** einen **Wählendenanteil von 4,5%**.
- Die #WahlCH23 wird genutzt zum **Aufbau von Spitzenkandidierenden** und **Nachwuchsleuten** in wichtigen Gemeinden und im Hinblick auf die Grossratswahlen 2026.
- **Stabilisierung des Adressariums** bis Ende Juni 2023 auf 27'000 Adressen (Stand 14. Juni 2022: 26'895 Adressen).

Massnahmen:

- Das **Budget** beträgt insgesamt CHF **180'000** (zu genehmigen an der DV vom 18. August 2022).
- Als LV-Partner stehen wie bei der #WahlBE22 Mitte, GLP, EDU und Kleinstparteien im Vordergrund. Absprache und Koordination mit EVP CH ist zwingend.
- **Inserate** in christlichen Medien (Print, online) ab sofort.
- Früh geschaltete, personalisierte **Internet-Banner** auf livenet.ch, jesus.ch u.ä. Plattformen.
- Ausbau der Präsenz auf den Sozialen Medien wie Twitter, Facebook, Instagram etc.
- Alle Kandidierenden füllen ihr smartvote-Profil möglichst früh aus.
- 3 EVP-Schwerpunktforderungen (Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Menschenwürde) kurz, knackig und konkret aufbereiten und kommunizieren.
- Werbekarten (v.a. Gruppen) für die Kandidierenden so früh wie möglich (ohne Listen-Nr.).
- Teilnahme an der Wahl in den Ständerat.
- Enge Zusammenarbeit mit der EVP CH und den anderen Kantonalparteien.

3. Anzahl EVP Listen und Abschluss der Listenverbindungen

Die EVP BE bestreitet die #WahlCH23 mit mindestens drei Listen (z.B. EVP-Stammliste, EVP-Erfahrung, Liste der *jevpe, EVP-Unternehmende, Regionallisten etc.). Entscheid Listenkonzept: DV 20.10.2022.

Die Verhandlungen und der Abschluss von Listenverbindungen sind in der Kompetenz der GL.

Auf eine enge Koordination mit der EVP CH und anderen Kantonalparteien wird geachtet.

Die DV wird über den Stand und die Ergebnisse informiert.

4. Ablauf Anfrage resp. Vor-Nomination von Kandidierenden

Die Geschäftsleitung fragt bis 22. September 2022 diejenigen Personen für eine Kandidatur an, die unbedingt auf eine Nationalratsliste gehören und holt bei ihnen das Einverständnis zur Kandidatur ein, immer unter Vorbehalt der Nomination durch die ausserordentliche DV.

Mindestens folgende Kriterien sind bei der Listengestaltung zu berücksichtigen:

- Nationalratsmitglied, Grossratsmitglieder und bekannte GemeindepolitikerInnen
- Resultate der Grossrats- und Nationalratswahlen 2022, 2019 und 2018
- Geografische Verteilung
- Strategische Überlegungen (Gemeindewahlen, neue Orte, Zukunft, Promis u.a.)
- Vertretung beider Geschlechter zu mindestens je einem Drittel.

Die durch die Geschäftsleitung angefragten Kandidierenden werden den Delegierten und den Ortsparteipräsidien bis am 27. September 2022 zugestellt. Ab diesem Zeitpunkt **haben die Ortsparteien, das Frauennetzwerk, das Regionalteam der *jevp und alle Mitglieder das Antragsrecht für weitere Kandidaturen.** Die vorgeschlagenen Kandidierenden müssen unter Vorbehalt der Nomination zur Kandidatur bereit sein.

Anträge für Kandidaturen sind **bis spätestens 9. Dezember 2022 um 12 Uhr schriftlich beim Kantonsekretariat** einzureichen: EVP Kanton Bern, Postfach 3219, 3001 Bern oder info@evp-be.ch (Empfangsbestätigung).

Später werden keine Vorschläge mehr angenommen!

5. Definitive Nomination und Beschlüsse Listengestaltung

Die **Nomination der Kandidierenden** und die **Beschlüsse über die Listengestaltung** obliegen der **ausserordentlichen DV vom 26. Januar 2023.**

Spätestens bis am 6. Januar 2023 erhalten die Delegierten und Ortsparteipräsidien eine Aufstellung aller vornominierten Kandidierenden sowie den Vorschlag der Geschäftsleitung für die Gestaltung der Listen.

Folgende Beschlüsse werden am 26. Januar 2023 auf Antrag der Geschäftsleitung **pro Liste diskutiert und gefällt:**

- Listengestaltung (Reihenfolge Frauen-Männer, Junge usw.)
- Vorkumulation(en): ja – nein
- definitive Nomination der Kandidierenden

An der Nominationsversammlung können keine zusätzlichen Vorschläge für Kandidaturen eingereicht werden. Es werden Mehrheitsentscheide gefällt.

6. Visuelle Spitzengruppen

Den Entscheid, wer die visuellen Spitzengruppen (Frontseite Prospekt, Plakat) bildet, fällt die Geschäftsleitung anhand der Beschlüsse der ausserordentlichen DV vom 26. Januar 2023 und anhand der in Abschnitt 4 (Vor-Nomination von Kandidierenden) definierten Kriterien. Es sind dies 2 bis 5 Kandidierende pro Liste. Das bisherige EVP-Nationalratsmitglied wird gezielt beworben.

Interessierte Kandidierende können sich für die Spitzengruppe empfehlen, indem sie sich auf dem Kandidierendenblatt für zusätzliches Engagement bereit erklären.

7. Budget und Werbemassnahmen

Als Budget für die NR-Wahlen 2023 bewilligt die DV insgesamt CHF **180'000.**

Im Vordergrund steht die gezielte Mobilisierung der potentiellen EVP-Wählerinnen und -Wähler (EVP-Adressen). Wichtig sind die Wahlzeitungen der «Berner EVP» (w.m. mit regionalen Ausgaben), smartvote.ch, (Hohlkammer)Plakate, Internet-Banner (livenet.ch, jesus.ch u.ä.), Online-Präsenz und persönliche Werbung der Kandidierenden resp. der Ortsparteien (z.B. Wahlaufruf-Briefe kurz vor der Wahl, pers. Wahlbriefe).

8. Termine

- **18.08.2022 Genehmigung Konzept** durch die **ausserordentliche DV.**
- 22.09.2022 Wichtige Kandidierende (max. 60) sind angefragt; verantwortlich: GL.
- 27.09.2022 Namen der vornominierten Kandidierenden sind Delegierten und Ortsparteien zugestellt; verantwortlich GL.
- 20.10.2022 **Verabschiedung Listenkonzept** durch die ausserordentliche DV
- **09.12.2022 Ergänzende Nominationsanträge** sind beim Parteisekretariat eingereicht.
- 06.01.2023 Nominations- und Listengestaltungs-Anträge sind den Parteimitgliedern zugestellt; verantwortlich GL.
- **26.01.2023 Die ausserordentliche DV** nominiert die Kandidierenden und beschliesst die Listengestaltung sowie die **Ständeratskandidatur.**
- **22.10.2023 Wahltag**

Entwurf z.H. der DV vom 18. August 2022 (PM, lö, LR)